

Das Schreiben ist der Versuch, die Sätze in eine schwingende Bewegung zu bringen, halb bewusst, halb unbewusst, so dass der Leser nicht an etwas „Geschriebenes“ denkt, sondern Satz für Satz als etwas unmittelbar Lebendiges erfährt.

Walter Kappacher

Von der Schönheit des Vergehens. Ein Abend für Walter Kappacher

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 19 Uhr

Romanischer Saal (Innenhof St. Peter-Bezirk, Salzburg)

Walter Kappacher (24.10.1938–24.5.2024) schrieb sich in den Kanon der deutschsprachigen Literatur ein, spätestens mit dem ihm verliehenen Georg-Büchner-Preis (24.5.2009).

An diesem Abend liest der Schauspieler Johannes Silberschneider Texte aus allen Werkphasen des Salzburger Autors: vom Roman „Die Werkstatt“ bis zum autobiografischen Band „Ich erinnere mich“.

Musik: Theresia Schmidinger (Klarinette), Ivan Turkalj (Violoncello)

Freier Eintritt. Im Anschluss laden wir zu Brot und Wein.

las*

* Literaturarchiv Salzburg



m mury salzmann